



Inhalt

- IDM Schwimmen
- Gauck lobt Paralympics
- Enormer Mitgliederzuwachs
- Marc Kiefer neuer Cheftrainer Paratriathlon
- Fairness wird ausgezeichnet
- Krenn neuer Bundestrainer Sportschiessen
- Teilnehmer Jugendlager 2014 gesucht
- Rekordkulisse für den Blindenfußball
- 1. Koordinationstagung Sportentwicklung
- J.P. Morgan unterstützt „TalentTage“
- Popow auf Vermarktungs-Liste des IPC
- Das Deutsche Sportabzeichen jetzt auf splink
- Deutsches Turnfest inklusiv
- Termine

IDM Schwimmen

Die 27. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen der Behinderten (IDM) sind nun schon wieder Geschichte. 447 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 42 Nationen sowie die zahlreichen HelferInnen und KampfrichterInnen haben die IDM 2013 in Berlin zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Sportlich waren die IDM 2013 mit 13 Welt- und 26 Kontinentalrekorden wieder ein Meilenstein in der Geschichte des paralympischen Schwimmsports. Alle Ergebnisse sind unter <http://www.idm-schwimmen.de> nachzulesen.

Der DBS wird bei der IDM Schwimmen von der Bayer AG und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband unterstützt.



Gauck lobt Paralympics

Bundespräsident Joachim Gauck hat auf dem 34. Evangelischen Kirchentag in Hamburg die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Paralympischen Spiele als „Vorbilder in Lebensfreude und Lebensbejahung“ gewürdigt.

In einem von Markus Lanz moderierten Gespräch mit dem mehrfachen Paralympics-Sieger und Pfarrer Rainer Schmidt sowie dem bei „Wetten dass...?“ verunglückten Samuel Koch sagte Gauck in der überfüllten Hamburger Messehalle unter großem Beifall weiter: „Da springt dich ein Ja zum Leben an.“

Ausgabe 5/2013 | Frechen, 31. Mai 2013

Und diese Vorbilder - sie braucht unser Land- fragen einen jeden Menschen: „Und was machst du mit deinem Leben?“ Der Beifall will kein Ende nehmen, als der Bundespräsident dazu aufruft, dass sich Menschen mit Behinderung „unter uns wohlfühlen müssen!“

In einer anderen Veranstaltung des Kirchentages zum Thema „Zentrum Kirchentag Barrierefrei“ traf DBS-Präsident Friedhelm Julius Beucher in einer von DBS-Athletensprecherin und mehrfachen Medaillengewinnerin bei den Sportschützen Manuela Schmermund moderierten Podiumsdiskussion unter anderem auf DOSB-Vizepräsidentin Prof. Dr. Gudrun Doll-Teppe und den niedersächsischen Landesbischof Ralf Meister. Vor den zahlreichen Zuhörern ging es hier um „Gelebte Toleranz und Inklusion im Sport“. Rollstuhlbasketballer, darunter auch die Goldmedaillengewinnerin von London, Edina Müller, bereicherten die Veranstaltung durch Präsentation ihrer Sportart. DBS-Präsident Beucher rief dazu auf, dass „man Inklusion wollen müsse, aber sie nicht zum Nulltarif bekäme!“



Enormer Mitgliederzuwachs

Die Mitgliederzahl des Deutschen Behindertensportverbands hat in diesem Jahr 650 000 überschritten. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2012 einen Zuwachs von 175 Vereinen und eine Steigerung von mehr als 32 000 Mitgliedern. Seitdem zeigt die Tendenz weiter nach oben.

Die genaue Zahl der Mitglieder im DBS betrug zu Jahresbeginn 650 986. Davon sind 371 294 (57 Prozent) weiblich, 279 692 (43 Prozent) männlich. Den höchsten Anteil unter allen Mitgliedern und auch den höchsten Zuwachs macht die Altersgruppe ab 61 Jahren mit 46,5 Prozent aus. 22 Prozent der Mitglieder sind in den Altersgruppen bis 40 Jahre. Zur Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) in der Altersgruppe bis 21 Jahren zählen 54 668 Mitglieder (29 358 männliche, 25 310 weibliche), bei einem leichten Rückgang von 1 281 gegenüber 2011, aber einer Steigerung seit 2001 um rund 14 000.

Im prozentualen Vergleich haben die Landesverbände Bremen (+27 Prozent), Rheinland-Pfalz (+20), Mecklenburg-Vorpommern (+20) und Sachsen-Anhalt (+15) die höchsten Sprünge gemacht. In der Liste der 17 Landesverbände mit den meisten Mitgliedern führt nach wie vor Nordrhein-Westfalen (248 975) vor Niedersachsen und Hessen, danach Rheinland-Pfalz und Bayern, auf den Rängen 6 bis 9 folgen Sachsen, Baden, Thüringen und Berlin. Die Zahl der Vereine unter dem Dach des DBS ist mittlerweile auf über 6 000 gestiegen, Anfang Januar betrug sie schon 5 993.

In den ersten 50 Jahren von der Gründung des DBS im Jahr 1951 bis 2001 war die Mitgliederzahl auf 334 171 angewachsen. Zehn Jahre später, 2011, wurde die Marke von 600 000 überschritten, seitdem kamen mehr als 50 000 hinzu.

Zu der Mitgliederstatistik sagte DSB-Präsident Friedhelm Julius Beucher: „Das ist ein enorm steiler Aufschwung, dem wir unser wachsendes Ansehen zu

Ausgabe 5/2013 | Frechen, 31. Mai 2013

verdanken haben, den wir aber auch organisatorisch verkräften müssen. Den maßgeblichen Anteil an den enormen Zuwächsen haben unsere Vereine und Landesverbände. Sie bilden das Fundament, das Gerüst und die Pfeiler unserer Organisation. Ohne sie hinge das Dach in der Luft. Die beeindruckenden Zahlen lehren uns, alles zu tun, die Basis unseres Verbandes zu festigen, damit sich der Gesamtverband umso gestärkter für die Interessen aller einsetzen kann.“

Marc Kiefer neuer Cheftrainer Paratriathlon

Marc Kiefer bekleidet seit dem 15. Mai die Cheftrainer-Position der Sportart Paratriathlon im Deutschen Behindertensportverband. Der gebürtige Trierer ist Sportlehrer, Triathlon Trainer (DTU) sowie Diplom Sozialarbeiter und übernimmt die sportliche Leitung der Nationalmannschaft Paratriathlon in enger Kooperation mit der Co-Trainerin und Mitarbeiterin der Deutschen Triathlon Union (DTU) für den Bereich Paratriathlon, Nadine Mielke. Alfred Lipp, Beauftragter für die Sportart Paratriathlon der DTU, komplettiert das Team und ist nach wie vor der Ansprechpartner für die Sportart Paratriathlon.

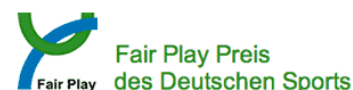


Erfahrungen im Leistungssport von Menschen mit einer Behinderung hat der 31-jährige durch seine Tätigkeit als Leistungssportreferent im DBS sammeln können. Als Triathlon-Trainer, Rad- und Laufcoach hat er in der Nachwuchsarbeit sowie im ambitionierten Breitensportbereich gearbeitet.

Paratriathlon wurde in das paralympische Programm der Sommerspiele von Rio de Janeiro 2016 aufgenommen.

Fairness wird ausgezeichnet - Vorschläge gesucht

Ehre, wem Ehre gebührt: Personen, Vereine und Initiativen, die sich im Bereich des Fair Play besonders stark engagieren, können auch 2013 wieder für den Fair Play Preis des Deutschen Sports vorgeschlagen werden. Erstmals wird der Preis vom Bundesministerium des Inneren (BMI) und dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Sportjournalisten (VDS) vergeben.



Die Nominierten sollen Vorbilder für die Gesellschaft sein und den toleranten Umgang untereinander symbolisieren. Vorschläge können von jedermann das ganze Jahr über unter www.fairplaypreis.de eingereicht werden.

Krenn wird neuer Bundestrainer Sportschiessen

Rudolf Krenn ist seit Anfang Mai neuer Bundestrainer Sportschiessen im Deutschen Behindertensportverband. Der 54-jährige A-Lizenz-Trainer übernimmt das Amt von Uwe Knapp, der sich zehn Jahre lang für die Sportschützen und deren Erfolg im DBS verantwortlich zeigte.



Ausgabe 5/2013 | Frechen, 31. Mai 2013

Rudolf Krenn erlangte zunächst als Athlet mehrere Medallenerfolge bei Welt- und Europameisterschaften, bevor er im Jahr 2002 als Disziplinverantwortlicher und Trainer für die Nationalmannschaft Gewehr 300 Meter beim Deutschen Schützenbund tätig wurde. Der erste Lehrgang mit ihm als Bundestrainer wird vom 13.-16.06.2013 in München stattfinden.

Teilnehmer für Jugendlager 2014 in Sotschi gesucht

Nach sechs Sommer-Jugendlagern und dem 1. Winterjugendlager in Vancouver lädt die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) zum 2. Paralympischen Winter-Jugendlager 2014 nach Sotschi ein. Die DBSJ ist Veranstalter und zugleich Organisator.



Das Paralympische Jugendlager findet in der Zeit vom 06.-17.03.2014 statt. Teilnehmen können Jugendliche mit und ohne Behinderung, die zum Zeitpunkt dieser Maßnahme 14 bis 17 Jahre alt sind. Die Schirmherrschaft hat Dr. Kristina Schröder - Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) - übernommen. Alle nötigen Formulare zur Anmeldung sind der DBS-Website zu entnehmen: <http://www.dbs-npc.de/dbsj-pj-nachrichten/items/ausschreibung-zum-2-nationalen-paralympischen-winter-jugendlager-der-dbsj-2014-in-sotschirussland.html>

Rekordkulisse für den Blindenfußball in Hamburg

Uwe Seeler: „Blindenfußball eine faszinierende Facette unserer Sportart“

Am 11. Mai wurde erstmals ein Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga (DBFL) auf dem Hamburger Rathausmarkt ausgetragen. Mitten in der Stadt, mitten in der Gesellschaft, bestritten die Ligateams fünf spannende Partien. Es war der zweite Spieltag der diesjährigen Saison. Mehrere Tausend Besucher verfolgten die Begegnungen. Darunter auch DFB-Ehrenspielführer Uwe Seeler und Präsidiumsmitglied des DBS Thomas Härtel.



Die vom Deutschen Behindertensportverband gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußball-Bundes und Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband ausgerichtete Spielserie geht seit dem Jahr 2011 neue, für den Behindertensport beispielhafte Wege.

Unter dem Motto „Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft“ werden vier Spieltage pro Saison auf zentralen öffentlichen Plätzen ausgetragen. Eine breite Öffentlichkeit soll so auf die beeindruckenden sportlichen Leistungen der neun Blindenfußball-Mannschaften aus ganz Deutschland aufmerksam gemacht werden. „Menschen mit Behinderungen stehen mitten im Leben. Sie arbeiten, studieren und sie spielen Fußball – Warum auch nicht?“, betont DFB-Vizepräsident Karl Rothmund, der Vorsitzende der ältesten deutschen Fußball-Stiftung. Schirmherr der europaweit einzigartigen Spielserie ist Bundespräsident Joachim Gauck.

Weitere Informationen sowie die aktuelle Tabelle unter www.blindenfussball.de.

1. Koordinationstagung der Abteilung Sportentwicklung

Die Abteilung Sportentwicklung des DBS veranstaltete am 24./25. Mai 2013 die erste zentrale Koordinationstagung in Düsseldorf für die Landes- und Fachverbandsgeschäftsführer/innen, die Landeslehrwarte/innen sowie für die Verantwortlichen der Bereiche „Rehabilitationssport“, „Breitensport“ und „geistige Behinderung“. Das neue Veranstaltungsformat wurde von den rund 50 Teilnehmern/innen in der Messe Düsseldorf sehr gut angenommen und stieß insgesamt auf positive Resonanz. Für den gemeinsamen Themenabend unter dem Motto „Menschen bewegen – Inklusion ermöglichen“ konnten Referenten aus den Landesverbänden Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen gewonnen werden, die praxisnahe Projekte für die Vereinsarbeit vorstellten.

Der DBS freut sich über den Austausch über Ländergrenzen und Fachexpertisen hinweg und fordert die Landes- und Fachverbände weiterhin zu einer regen Beteiligung auf. Dieses Veranstaltungsformat soll zu einem festen Termin im DBS-Jahreskalender werden. Der nächste Termin für die nächste Koordinationstagung Sportentwicklung steht bereits fest und ist für den 23./24. Mai 2014 terminiert.



J.P. Morgan unterstützt „TalentTage“

Die Bank J.P. Morgan unterstützt ab sofort die Deutsche Behindertensportjugend im Projekt TalentTage mit Geldern des Corporate Challenge. Am 12. Juni 2013 werden 68.709 Läuferinnen und Läufer aus 2.782 Unternehmen und 467 Städten deutschlandweit beim 21. J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt an den Start gehen. Damit bleibt der Frankfurter Corporate Challenge der größte Firmenlauf weltweit und der größte Lauf in Europa. Rund 250.000 Euro kommen in diesem Jahr für die Förderung des Behindertensports zusammen.

Mit den „J.P. Morgan TalentTagen“ möchte die DBSJ jungen Menschen in allen Bundesländern eine zusätzliche Möglichkeit bieten, sich mit professioneller Beratung und unter Betreuung erfahrener Trainer in verschiedenen Sportarten auszuprobieren. So können gleichzeitig Talente von morgen gesichtet und einer weiteren Förderung zugeführt werden. Maßgeblich ist in diesem Zusammenhang die enge Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen der DBSJ, dem jeweiligen DBS-Landesverband und den DBS-Abteilungen (Sportarten), um nachhaltig zu agieren und eine Etablierung der TalentTage als fester Bestandteil in der Nachwuchsgewinnung und -förderung zu erreichen.

Die „J.P. Morgan TalentTage“ sollen als ein- bis zweitägige Veranstaltungen an Stützpunkten bzw. Trainingszentren des DBS und/oder seiner Landesverbände stattfinden. Bei ihnen handelt es sich um eine Art „Tag der offenen Tür“ des Behindertensports in Verbindung mit Vertiefungslehrgängen in unterschiedlichen Sportarten. Ziel ist es zum einen, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen einen Einblick in verschiedene, am jeweiligen Stützpunkt bzw. im

Ausgabe 5/2013 | Frechen, 31. Mai 2013

Landesverband betriebene Sportarten zu gewähren und durch den direkten Kontakt zu den Stars der Behindertensportszene, die an den TalentTagen als Vorbilder teilnehmen werden, einen besonderen Motivationsschub zum eigenen Sporttreiben zu geben.

Zum anderen soll - für diejenigen, die sich bereits für eine Sportart entschieden haben - im Rahmen von Vertiefungslehrgängen eine intensivere Förderung und Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung geboten werden.

Popow auf Vermarktungs-Liste des IPC

DBS-Leichtathlet Heinrich Popow gehört nach Einschätzung des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) weltweit zu den 15 Athleten im Behindertensport, die sich am besten vermarkten lassen. Popow ist der einzige deutsche Sportler auf der Liste des IPC. Der Leverkusener hatte bei den Paralympischen Spielen in London 2012 drei Medaillen gewonnen. Gold im 100 m Sprint T42 und zweimal Bronze (200 m und Staffel).



Das Deutsche Sportabzeichen jetzt auf splink

Im Jubiläumsjahr kommt das Deutsche Sportabzeichen auf Smartphones und Tablet-PCs. Der DOSB und die DOSB New Media GmbH haben eine neue splink-App für das Deutsche Sportabzeichen sowie das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen entwickelt. Sie unterstützt im Jahr des 100. Sportabzeichen-Geburtstages Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung erstmals auch online auf ihrem Weg zum Deutschen Sportabzeichen. Die von der DOSB New Media GmbH in enger Zusammenarbeit mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) entwickelte Webanwendung ist vom Smartphone, Tablet-PC und PC unter www.splink.de/sportabzeichen abrufbar. Die neuen Leistungsanforderungen lassen sich über die splink-App genauso schnell finden wie der am nächsten gelegene Sportabzeichen-Treff für Training und Abnahme des Deutschen Sportabzeichens.



Erstmalig können die Sportlerinnen und Sportler ihre Erfolge untereinander vergleichen und ihre Leistungen über Facebook und Twitter teilen. Tipps zur richtigen Ausführung der Disziplinen runden die Funktionen der splink-App ab. Auch Anforderungen, Trainings- und Prüfungstermine des Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung sind in der splink-App abrufbar.

Seit 2013 wird das rundum reformierte Sportabzeichen in den Kategorien Bronze, Silber und Gold verliehen. Jährlich versuchen sich bis rund zwei Millionen Menschen an der Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen und das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung, 843.890 davon waren im Vorjahr erfolgreich.



Ausgabe 5/2013 | Frechen, 31. Mai 2013

Deutsches Turnfest inklusiv

Inklusion lebt und funktioniert. Die DBSJ war eine Woche lang mit verschiedenen Aktionen beim Turnfest in Mannheim aktiv. Im Rahmen des Tuju-Clubs präsentierte sich die DBSJ dank Unterstützung von Ottobock auf einem 200 qm großen Stand mit einem Rolliparcours. Für die Besucher gab es ein Paralympics-Quiz zu lösen bei dem es um die Zuordnung von Sportlerinnen und Sportlern zu den dazugehörigen Sportarten ging.

Eine Premiere konnte das Tuju-Camp feiern. Das Tuju-Camp ist beim Turnfest das was bei Olympischen/Paralympischen Spielen das internationale Jugendlager ist. Zu diesem Turnfest war das Tuju-Camp zum ersten Mal inklusiv besetzt. Eine 10-köpfige Gruppe aus Oberhausen mit Jugendlichen mit Behinderung nahm daran teil, somit war das Camp nicht nur international, sondern auch inklusiv.

Termine im Juni 2013

28.05. - 02.06.2013	WRLT 2nd Bayreuth Open Tischtennis WK	Bayreuth / Deutschland
01. - 02.06.2013	EM Rudern	Sevilla / Spanien
01. - 02.06.2013	Int. Junioren Regatta Rudern	Hamburg / Deutschland
05. - 09.06.2013	UCI World Cup Paracycling	Meran / Italien
06. - 09.06.2013	WRLT Romanian Int. Open Tischtennis WK	Cluj-Napoca / Rumänien
08. - 09.06.2013	Int. Regatta Rudern	Ratzeburg / Deutschland
08. - 09.06.2013	DM Fechten	Berlin
08. - 09.06.2013	DM Sitzvolleyball	Hamburg
10. - 13.06.2013	DM Fußball ID	Wetzlar / Hessen
12. - 16.06.2013	EM Kanu	Montemor-o-Velha / Portugal
12. - 19.06.2013	UCI World Cup Paracycling	Segovia / Spanien
13. - 17.06.2013	DTU EM Triathlon	Alanya / Türkei
14. - 15.06.2013	DMM Tischtennis	Salzgitter-Thiede / Niedersachsen
14. - 16.06.2013	IDM Leichtathletik	Berlin
15.06.2013	Länderpokalturnier Boccia	Gersweiler / Saarland
15.06.2013	Vereinspieltag Blindenfußball	Regensburg / Bayern
15. - 23.06.2013	EM Boccia	GUIMARÃES / Portugal
20. - 23.06.2013	26. Jugend-Länder-Cup	Greifswald / Mecklenburg-
21. - 23.06.2013	Rowing World Cup Rudern	Eton / England
22.-23.06.2013	DM Paracycling Straße	Elzach / Württemberg
28. - 30.06.2013	DM Kegeln Bohle	Brunsbüttel / Schleswig-Holstein
28.06. - 07.07.2013	EM Rollstuhlbasketball	Frankfurt am Main / Deutschland
29.06.2013	16. Ordentlicher Verbandstag des DBS	Seeheim-Jugenheim / Hessen
29.06.2013	Tag der Begegnung	Köln / NRW

Kontakt

Deutscher Behindertensportverband e.V.
National Paralympic Committee Germany

Marketa Marzoli
Heike Hauf-Rintelmann
Claudia Himmen-Merten

DBS Presse
-Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung-
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen

Tel: +49 (0) 2234-6000-104
pressestelle@dbs-npc.de
www.dbs-npc.de

Grafisches Konzept:
Medienfabrik Gütersloh GmbH

Nationale Förderer



Co Förderer



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Leistung. Fairplay. Miteinander.